BGHW
Berufsgenossenschaft
Handel und Warenlogistik

WISSEN

Leergutrücknahmesysteme
Leergutrücknahme

Ob Einweg- oder Mehrwegflaschen – das hohe Aufkommen an pfandpflichtigen Getränkeverpackungen wird im Lebensmitteleinzelhandel oftmals mit automatisierten Rücknahmesystemen bewältigt. Trotz des hohen Technisierungsgrads ist auf die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze im Bereich Leergutrücknahme zu achten.

Einwegverpackungen	Mehrwegverpackungen und Getränkekästen
werden in die Fraktionen Glas, Dosen und PET sortiert, kompaktiert oder zerkleinert und in Auffangbehältern gesammelt.	werden über eine Förderanlage abtransportiert. Flaschen werden bis zum Verräumen auf einem Flaschensammeltisch stehend gepuffert; Kästen warten auf einer Rollenbahn, bis sie auf Paletten gestapelt werden.

Gefährdungen

Die Gefährdungen unterscheiden sich je nach Leergutrücknahmesystem:

Einwegsysteme

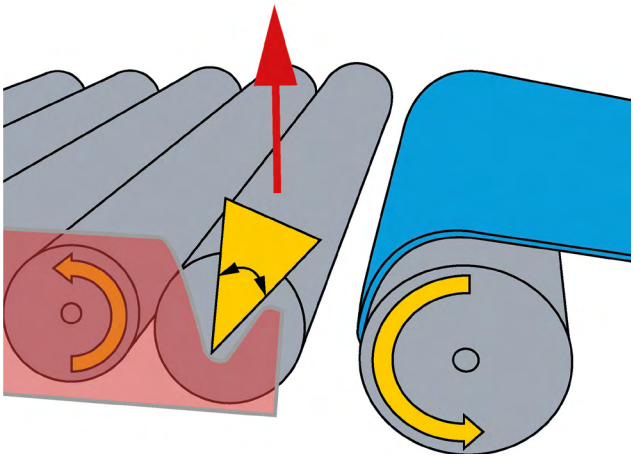
- mechanische Gefährdungen bei:
  - Störungsbeseitigung
  - Leerung der Sammelbehälter
- Gefährdung durch den Lärm des Kompaktierers

Mehrwegsysteme

- Gefährdung durch …
  … das Heben und Tragen schwerer Lasten wie Getränkekästen
  … das Heben aus ungünstiger Position
- sich schneiden an Scherben
- mechanische Gefährdung durch die Fördertechnik
- Gefährdung durch Lärm, zum Beispiel einer Kastenrutsche
- gestochen werden von Tieren, zum Beispiel Wespen



Raum für sicheres Rangieren und ausreichend breite Flucht- und Rettungswege



Sicherung einer Einzugsstelle mit einer Springrolle

Maßnahmen

Fördertechnik

An angetriebenen Umlenkrollen, an denen zum Beispiel Förderbänder abtauchen, besteht Einzugsgefahr für Haare und Kleidung.

- Bei der Arbeit an rotierenden Teilen deshalb …
  … eng anliegende Kleidung tragen,
  … keine Schals tragen und
  … lange Haare zusammenbinden oder eine Kappe/Mütze tragen.
- Jeder Spalt mit einer Breite von mehr als 5 mm und weniger als 50 mm bildet eine Einzugsstelle und muss deshalb beispielsweise mit einer Springrolle gesichert werden.
- Leergutrücknahmeautomaten unterliegen der Maschinenrichtlinie. Deshalb muss der Hersteller mit der Maschine folgende Dokumente liefern:
  - CE-Kennzeichnung
  - deutschsprachige Betriebsanleitung
  - Konformitätserklärung
- Auf Basis der Betriebsanleitung ist eine Betriebsanweisung zu erstellen.
- Für die regelmäßige Prüfung durch einen Fachbetrieb gemäß Betriebsanleitung sind Fristen festzulegen.
- Funktion der Sicherheitseinrichtungen sind in kürzeren Abständen zu prüfen:
  - Springbleche
  - Springrolle
  - Not-Halt-Schalter
- Die Lärmexposition in der Leergutrücknahme ist durch Lärmmessung zu ermitteln. Ab einem Tageslärmexpositionspegel von 80 dB(A) sind folgende Maßnahmen erforderlich:
  - Angebotsvorsorge bei der Betriebsärztin oder dem Betriebsarzt
  - Bereitstellung von Gehörschutz

Aufstellort

Bei der Wahl des Aufstellorts der Leergutrücknahme gilt:

- Flucht- und Rettungswege in voller Breite erhalten
- keine Zugluft
- Gangbreite entlang der Förderstrecke: mindestens 0,5 m, zum Beispiel für Instandhaltung
- keine Lärmbeeinträchtigung anderer Arbeitsplätze
- ausreichend Raum für sicheres Rangieren, zum Beispiel mit Flurförderzeugen zum Abtransport des Leerguts

Flaschensammeltisch

Die Arbeit am Flaschensammeltisch muss ergonomisch gestaltet werden, auch wenn Beschäftigte arbeitstäglich nur kurze Zeit daran arbeiten:

- Tischhöhe: 0,76 m – 0,96 m
- Tischtiefe: maximal 0,57 m, alternativ:
  - Tisch von zwei Seiten erreichbar
  - Lenkblech zum Heranholen der Flaschen einbauen
- Fläche zum Stehen am Tisch:
  - mindestens 1,5 m²
  - mindestens 1 m breit
- leere Getränkekästen …
  … nicht über dem Sammeltisch positionieren, stattdessen
  … mit Haken am Tisch auf Arbeitshöhe einhängen
- Arbeitsfläche nicht einengen, zum Beispiel mit Paletten

Fördertechnik für Getränkekästen

- Entnahmestelle:
  - so anordnen, dass rückenschonend gearbeitet werden kann
  - nicht direkt unter dem Flaschensammeltisch anordnen
  - Kästen mit Stetigförderer auf Entnahmeniveau anheben
- das Stapeln von Getränkekästen auf Palette über Schulterniveau vermeiden

Handwaschbecken

- Möglichkeit schaffen, dass sich Beschäftigte in der Nähe der Leergutannahme die Hände waschen können:
  - vor beim Wechsel von der Leergutannahme zu einer anderen Tätigkeit
  - vor der Pause

Ausrüstung zur Scherbenbeseitigung

- Arbeitsmittel für das Beseitigen und Entsorgen von Scherben zur Verfügung stellen:
  - Schaufel
  - Besen
  - Eimer oder anderes schnittfestes Behältnis
  - Schnittschutzhandschuhe
- festen Platz schaffen für alle Hilfsmittel

Handhabung von Leergutsammelbehältern im Einwegbereich

- Auffangbehälter auf Rollen und aufklappbar, damit schwere Säcke nicht herausgehoben werden müssen

Weitere Informationen

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): §§3 bis 14
- Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A1.2: Raumabmessungen und Bewegungsflächen
- Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A1.8: Verkehrswege
- Technische Regel für biologische Arbeitsstoffe TRBA 500: Grundlegende Maßnahmen bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen
- Veröffentlichungen des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI): LV 9 Handlungsanleitung zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen beim Heben und Tragen von Lasten
- DIN EN 619:2022-07: Stetigförderer und Systeme – Sicherheitsanforderungen an mechanische Fördereinrichtungen für Stückgut; Deutsche Fassung EN 619:2022

Herausgeber:
BGHW Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik, Prävention, Postfach 1208, 53002 Bonn · www.bghw.de
Ausgabe 01/2023